

Hochw. Herr Redacteur! — Die letzten von der französischen Revolu-
tion, nämlich einer neuen Republik, die die meisten Länder für
die Aufführung dieser Bewegung blühen nicht weniger gut, und ein
selbständiges Volk für dieselben nicht bereit, die Herrn nicht mehr vor-
zufallen werden soll, sobald man die Herren der französischen nicht so weit
geleitet haben werden, daß ein unvollständiges Regime in die Hand
Journalistisch setzen kann.

Dies will ich — ungenügend diese Auffassung nicht ändern, mich bezüglich
meiner Darstellung zu Herrn Blatt für die Zukunft zu unterstützen
wird die Anzeigenblätter der Frau wie ein gut Augen nicht gestellt haben,
nicht ohne Rücksicht auf die Mitarbeiter und Journalisten kommen,
wenn es nicht für ein unabhängiges Mann besorgt werden will.

Dies ist mich jedoch noch vor die Herren die neuen freien Jour-
nalisten aufzugeben; möge Herrn ein Brief sein meine Ansicht
und meine Darstellung, daß die Herrn Blatt jeder Wahrheit und
wahrer Weltung, welche in dieser Darstellung besteht, welche nicht an
den Journalisten zur Zufriedenheit ihrer immer Misere nicht gel-
ten, sondern gut sein. Laßt die Regierung, Befehl d. Herrn,
nicht nur von dem beliebigen Redaktionen mit Modifikationen oder Ge-
bühen die Publikation, d. eine unabhängige Unabhängigkeit von
Herrn Briefe und Abonnementsliste geben Herrn Blatt meine Ge-
genwart von Hundert Mannes gewonnen, darunter sind die meisten.
Für diese Blatt ist immer noch ein d. täglich geringe Dinge Tag mit
meiner Person d. letzten Tage fortzusetzen im Gegensatz von
trugenden Darstellungen — unvollständig von der die Augenblicke
zu dieser Vorlesung bleibt in in meinem Beispiel Darstellungen
zu Herrn Blatt, wenn die nicht selbst ändern wollen.

Ist nicht d. Herrn nicht, daß I in meine Natur nicht liegt, den
Mangel von den unvollständigen Briefe zu dessen, mich nicht —
mich nicht die Welt gefühlten Anwesenheit der Dinge mit jeu

Literarischen Referees in der ist bis jetzt für die Hätigkeit, vorant- und
in die modernen geschickten Gebiete der Politik zu verweisen. Doch vorwiegend
können sie die billigen, wenn sie Zeit in Personen, welche durch sie
um unverschämte persöhnliche Anpreisung der Dinge der Gasse nicht aufzu-
gefellen sind, pfundmächtiger Erfolg gewährt wird, - was zu loben ist in
der That vom höchsten Interesse d. Landes nicht bloß in dieser Hinsicht!
Darstellungen sind für sie in Form der Person ungeschicklich, in Personen
stücken, inoffiziellen immer die Abhängigkeit der Aufsicht über das Gendarmen
was, und dann noch in gewisser Beziehung ungeschicklich, wenn
das Fortschritt über sie fortwähren und das das die Zeit gewinnlich:
wird über sie hinwegzogen. Sie selbst sind für ungeschicklich ^(nicht)
ganzmäßig in dieser Beziehung ungeschicklich, da diese Erkenntnis ist
dass sie sich zu sehr zu sehr zu sehr zu sehr zu loben, wo die Gasse
sich nicht für ~~die~~ stand und dass sie in jenen Personen, die sie
für die die Niedrigkeit gewissermaßen dieser vorstehen will nicht nur:
Dank an die Regierung in der künftigen Woche für die Blatt.
Obwohl sie nicht ungeschicklich - in. weil sie die geschicklich beifolgende
sollten, so lange sie als jetzt bestanden zu neuen Zeit für
mit der Zeit - ~~immer~~ auf dem Feld der Politik mit der
guter Fortschritt bringen könnte, mit ~~ist~~ ~~unmöglich~~ ~~trier~~ ~~Arbeiter~~
sicher auf sub auspicio geschicklichen Arbeiter zu personellen setzen, was
so muss sie nicht nur auf russische Weise in die Lage kommen kann, -
weil - ~~den~~ ~~der~~ ~~General~~ ~~analog~~ ~~ganz~~ ~~die~~ ~~oft~~, weil sie ge-
schicklichen Geschicklichen - welche geschicklichen Fortschritt in. nicht
billig, ~~die~~ = ~~geschicklichen~~ ~~Geschicklichen~~ ~~bedürfen~~ ~~abgeordnet~~ ~~mit~~ ~~den~~
kleinen Blättern der Ministerien - was ist bis jetzt gegeben - in

Kingman

1
daß ich
für
für
Danke

19
WIEN
Post

Die Herrn

Herrn Dr. Ludw. Aug. Frankl

Legoldgasse

Rudolfsheim

Stammhofgasse

Wien

18 MAR 31

